



2016 Woche FÜR DAS Leben

Der gute Hirte

Bausteine für einen Familiengottesdienst für das Leben, Herz-Jesu-Fest, 3./5. Juni 2016

Material: Dankeskarten sind kostenlos erhältlich im Familienreferat der Diözese Innsbruck, Riedgasse 9, Tel. 051272230-4301, familienreferat@dibk.at

Lied: **Gott ist mit uns unterwegs**

Text & Musik: Kurt Mikula

Gott ist mit uns un-ter - wegs, Gott ist mit uns un-ter - wegs. Mit dir, mit mir, uns al - len hier. Gott ist mit uns un-ter-wegs, Gott ist mit uns un-ter - wegs. Mit dir, mit mir, uns al - len hier. Mit dir, mit mir, uns al - len hier.

1. Bei Tag und bei Nacht, er gibt auf dich Acht. Bei
2. Ob arm o - der reich, für Gott sind al - le gleich. E -
3. Was immer auch pas - siert, ich weiß, das Gott mich führt. Auf

Re - gen und bei Son - nen - schein: Gott läßt dich nicht al - lein.
gal, ob groß oder klein: Er läßt uns al - le ein.
sei - ne Lie - be kannst du baun, kannst du ver - traun.

Liturgische Eröffnung und Begrüßung

Zum Kreuzzeichen:
Gott liebt und von oben bis unten,
von einer Seite zur anderen
Er umarmt die ganze Welt.
Amen

Alle Mitfeiernden sind eingeladen, das Kreuzzeichen ganz bewusst zu machen und dazu nebenstehenden Text zu mitzusprechen. Dem Kreuzzeichen folgt eine Geste der Umarmung.

Kyrie

1. Herr Jesus Christus, du kennst uns und weißt, was wir brauchen.
Liedruf: Herr erbarme dich, Herr umarme mich.
2. Herr Jesus Christus, du schaust auf uns und beschützt uns.
Liedruf: Herr erbarme dich, Herr umarme mich.
3. Herr Jesus Christus, du begleitest uns wie ein guter Hirte.
Liedruf: Herr erbarme dich, Herr umarme mich.

Liedruf: **Herr erbarme dich, Herr umarme mich**

Text und Musik: Kurt Mikula

Herr, er - bar-me dich, lass mich nicht al - lein!

1.
Herr, um - ar - me mich, bis die Son - ne wie - der scheint.

2.
Herr, um - ar - me mich, bis die Son - ne wie - der scheint.

Psalmgebet (Psalm 23)

Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

Bei dir darf ich spielen im grünen Gras.
Frisches Wasser lässt du für mich sprudeln.

Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

Du führst mich. Ich fasse deine Hand. Du kennst den richtigen Weg.

Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

Auch, wenn ich durch dunkle Straßen gehe, ich habe keine Angst. Du bist ja bei mir.

Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

Du schützt mich, du sorgst dich um Essen und Trinken und noch viel mehr.

Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

Du bist mein Hirte, Herr. Ich darf bei dir bleiben für alle Zeit.

Alle: Herr, du bist mein Hirte. Bei dir bin ich gern.

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk, 15,3-7)

Jesus erzählte ein Gleichnis: Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war.

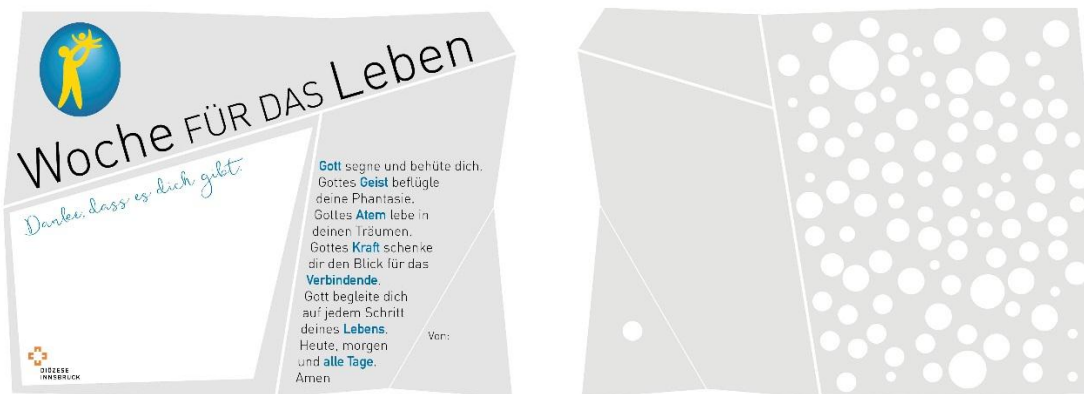
Ich sage euch: Ebenso wird auch im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben umzukehren.

Impulse zum Evangelium

- Das Schaf fällt erst auf, als es weg ist;
- Freude über das Wiederfinden des trödelnden oder neugierigen Schafes;
- Vielleicht ist es ein Schaf mit Makel, das den Anschluss verpasst hat
- Jeder ist wertvoll, jeder ist es wert gesucht zu werden;
- Die Herde ist nicht mehr komplett, es geht aber um jeden einzelnen; wie in einem Haus – da zieht es, wenn ein Ziegel fehlt;
- Der Hirte zieht es nicht an einem Strick ärgerlich und genervt in den Stall, sondern hebt es auf seine Schultern und trägt es freudig nach Hause; das Schaf bekommt keine Standpauke;
- Gibt es diese Gerechten, die es nicht nötig haben, umzukehren, überhaupt?

Gemeinsames Tun

„Sie haben jeder eine Karte bekommen, auf der steht: „Danke, dass es dich gibt“. Diese Karte ist nicht ganz gerade. Sie ist da und dort ein bisschen schräg. Die Karte darf jemandem geschenkt werden - jemandem, der in irgendeiner Weise verloren war, weil wir nicht mehr an ihn gedacht haben, weil wir uns nicht versöhnt haben, weil die Person einen guten Zuspruch und unsere Aufmerksamkeit brauchen könnte... Drehen Sie die Karte einmal um! So viele weiße Kreise. Es sind hundert. Für jedes Schaf eines. Aus den Kreisen könnten Schafe werden oder Blumen oder Smiley's...“



Lied: Post für Gott

Text und Musik: Kurt Mikula

Ich ha-be Post für Gott je-den Tag da hab' ich Post für Gott.

Am bes-tenschick' ich sie ihm gleich so-fort, denn ich ha-be Post für Gott, Post für Gott.

Post für Gott. Da-zu brauchst du kein Han-dy und auch kein Te-le-fo-n,

nur ein off-nes Herz das spricht, ja das brauchst du schon.

Fürbitten

- Jesus, bitten dich für unsere Kinder. Hilf ihnen, Freunde zu finden, die in lustigen und traurigen Zeiten für sie da sind.
- Jesus, wir bitten dich, begleite unsere Jugendlichen dabei, ihre Kräfte auszuprobieren. Gib ihnen einen guten Spürsinn für den richtigen Weg.
- Jesus, wir bitten dich, sei bei den Familien, die in Armut oder Unfrieden leben müssen. Gib ihnen Hoffnung und Zuversicht.
- Jesus, wir bitten dich für die älteren Menschen. Lass ihre Lebenserfahrung und Weisheit in unserer Gesellschaft spürbar werden.

Vater Unser

Vor dem Segen

Komm rück heran, ganz nah an mich,
dann spürst du mich und ich spür dich.
Genauso nah wie du bei mir,
so ist der gute Gott bei dir,
und ich weiß - ganz genau wie mich -
so liebt der gute Gott auch dich!

Eltern und Kinder (und wer möchte) sind eingeladen, bei diesem Text einander zu umarmen.

Segensgebet

Gott segne und behüte uns.
Gottes Geist beflügeln unsere Phantasie.
Gottes Atem lebe in unseren Träumen.
Gottes Kraft schenke uns den Blick für das Verbindende.
Gott begleite uns auf jedem Schritt unseres Lebens.
Heute, morgen und alle Tage.
Amen

Er hält die gan - ze Welt in sei - ner Hand, er hält die
gan - ze Welt in sei - ner Hand, er hält die gan - ze Welt
in seiner Hand, er hält die gan - ze Welt in sei - ner Hand.

Er hält die Blumen und die Vögel in seiner Hand ...
Er hält den Wind und den Regen ...
Er hält den Blitz und den Donner ...
Er hält das Wasser und die Fische ...

Herzlichen Dank an die Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg für die Erstellung des Gottesdienstentwurfs.